Rede vom Herrn Dr. Jürgen Vieten anlässlich der Verleihung des Preises „Bürgerliche Civilcourage“ am 7.1.2003 bei der FDP in Krefeld:

Wir, der hier versammelte Vorstand und der ganze Verein ERWIN freuen uns sehr über die Ehrung, die Sie uns heute zuteil werden lassen!!

Als ich hörte, daß ERWIN einen Preis verliehen bekommt, dachte ich zuerst an Hollywood, und wollte mich bei meinen Eltern, sämtlichen Lehrern und dem Publikum bedanken...

Rasch schien es mir aber , dass Sie etwas anderes von uns erwarteten...

Dennoch sei zuerst Dank gesagt, Dank an Fr. Scheele, die Stifterin des Preises „ Für bürgerliche Civilcourage“, an Herrn Heitmann, und natürlich an alle, ohne die der heutige Ehrentag für ERWIN nicht möglich gewesen wäre, nämlich den „Vereinigten Bürgerinitiativen!“

Stellvertretend genannt seien hier:

Marc Künne und Dr. Arnolds, BV Wegberg, Herr Nolden, Krefeld-Oppum, Fr. Schock, die Gestalterin der Webside „krefeld-west.de“, das Ehepaar Breuer, MG Rheindalen, Herr Funken, Krefeld sowie Herr Schleicher, der ERWIN den Namen gab.

Zum anderen gilt unserer Dank:

Dem Extra-Tip MG, der Erkelentzer Volkszeitung, der Westdeutschen Zeitung, Radio 90,1 und Welle Niederrhein, der Rheinischen Post und dem WDR.

Es ist, so hoffe und befürchte ich gleichzeitig, wohl eine einmalige Erfahrung zu erleben, wie engagierte Bürger und kritische Presse einer ganzen Region unter Inkaufnahme vieler Widerstände und gelegentlich auch Anfeindungen an einem Strang ziehen, sich ergänzen und in einer Art virtuellem Team sowohl der Landesregierung als auch starken wirtschaftlichen und politischen Interessen trotzen und auch weiterhin trotzen. Als wir uns gründeten, herrschte die Meinung vor, die Sache sei doch entschieden! Beinahe alle sagten „, Ihr habt keine Chance mehr, die Sache ist entschieden“! Und es stimmte ja, unsere Chancen waren winzig, die Minister der beteiligten Länder Belgien, Deutschland und den Niederlanden hatten bereits ein „Memorandum of understanding“ unterschrieben und verkündeten, ab Anfang 2002 würden die ersten Züge, diesellok-getriebene Giganten von 750 m Länge, 95 Dezibel laut, voller unklarer Transportgüter, quer durch unsere Heimat fahren, Rücksicht auf die Bürger müsste man nicht nehmen, denn schliesslich sei das Recht auf ihrer Seite, es werde wirtschaftlich ein Glück für uns alle und man habe ja auch die Macht!

Wir erhalten die Ehrung nun an einem Punkt , an dem wir glauben, dass das Reaktivierungs-Projekt gescheitert ist!

Zu viele wichtige Gruppierungen haben sich dem Widerstand angeschlossen - die CDU hat sich völlig vom „Eisernen Rhein“ abgewandt, stimmt in den Regionalräten das Projekt nieder, wo sie kann, nimmt in Stadt, Land und Bund Einfluss dagegen. Die Anwohner sind mobilisiert und sensibilisiert. Innerhalb der FDP wächst der Widerstand mehr und mehr. Der BV der deutschen Transport- und Logistikunternehmen äussert vernichtende Kritik, Holland sieht eigene Interessen bedroht, die europäische Kommission fordert die Einhaltung immer strengerer

Umwelt- und Emmissionsauflagen, die Grünen sind tendenziell gegen das Projekt, die Bürgerinitiativen organisieren sich inzwischen länderübergreifend, ja selbst der SPD geführte Teil der Landesregierung will die Kuh jetzt scheinbar vom Eis haben. da sie den Widerstand als zu hoch einschätzt. Allen gemeinsam scheint auch die Einsicht zu sein, dass in Zeiten überstrapazierter öffentlicher Kassen erst recht kein Geld für solch fragwürdige Unterfangen bereit gestellt werden sollte.

So scheint zur Zeit Herr Regierungspräsident Büssow der letzte zu sein, der das , wie wir es nennen, „Eiserne Monster“ überhaupt noch haben will!

Aber eine Preisverleihung ist kein Anlass für Polemik, daher gestatten Sie mir zum Schluss noch em Wort zum Inhalt des Preises: Bürgerliche Zivilcourage haben wir sicher gebraucht, als wir ERWIN mit nur 7 Mitstreitern im Juli/2001 gründeten und die Mächtigen zum Tanze baten. Dies um so mehr, als wir uns alle selbst als verantwortlich und durchaus staatstragend definieren. Insofern stellt die heutige Ehrung für uns eine wilikommene Stärkung dar, und stellt in besonderer Weise heraus, das die Freiheit in unserem wundervollen Laude am sichersten lebendig bleibt, wenn man sie auch nutzt.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei Ihnen allen, bei der FDP und bei Fr. Scheele und wünschen Ihnen ein erfolgreiches politisches Jahr 2003.